

FACHSERIE **B**

# **LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

**Reihe 2**

**Gartenbau und Weinwirtschaft**

**III. Weinwirtschaft**

**Stand der Reben**

**Juni 1966**



Bestellnummer: B 2/III - 2/66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ



## Inhaltsübersicht

	Seite
Erläuterungen zum Tabellenteil . . . . .	3
Allgemeine Angaben über Witterungsverhältnisse und Entwicklung der Reben . . . . .	4
Beginn der Blüte . . . . .	5
Durchschnittliche Dauer der Blüte . . . . .	6
Stand der Reben . . . . .	7

Erschienen im Juli 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen  
Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer  
C II 4 veröffentlicht.

Die Berichterstattung vom Ende des Monats Juni ergab, daß die Witterung insgesamt in zwei Drittel der Meldungen (69 %) als gut für die Reben bezeichnet wurde, gegenüber nur 12 % im Juni 1965. Eine mittlere Bewertung erschien in 29 % und eine schlechte in nur 2 % der Meldungen gegenüber 64 % bzw. 24 % vor einem Jahr. Aus diesen veränderten Anteilen ist eine insgesamt für die Reben wesentlich günstigere Wetterlage als im Vorjahr bis zum Berichtstermin abzulesen. Im einzelnen beurteilten 59 % der Berichtersteller die Sonnenscheindauer als genügend und 36 % als reichlich, 38 % den Temperaturverlauf als normal und 58 % als günstig, 85 % die Niederschläge als ausreichend und 14 % als zu reichlich, während in allen Fällen die Bewertung "ungünstig" bzw. "zu gering" nur unerhebliche Anteile aufwies.

Die Meinung der Berichtersteller über den Gescheinsansatz war bei weitem nicht so gut wie 1965, wo sie sich zu 77 % für einen guten Ansatz aussprachen. Dieser Anteil liegt 1966 nur bei 27 %, während 71 % der Meldungen den Gescheinsansatz als mittel bezeichnen. Jedoch ist der Anteil einer schlechten Bewertung mit 2 % sehr geringfügig.

Über die Blüte enthält der Bericht drei verschiedene Feststellungen, nämlich über a) das Datum des allgemeinen Beginns der Blüte, b) die durchschnittliche Dauer der Blüte und c) die Beurteilung des Verlaufs der Blüte.

Letztere bietet mit einem Anteil von 83 % bei "gut" einen bemerkenswerten Ausgleich für die mittlere Bewertung des Gescheinsansatzes und ist wesentlich günstiger als im letzten Jahr. Aus den Angaben über den allgemeinen Beginn der Blüte ist ein großer Unterschied gegenüber 1965 zu erkennen. Während damals die Blüte bei allen erfaßten Rebsorten erst ab 21. 6. einsetzte, lag der Blütebeginn in diesem Jahr in gleicher Vollständigkeit vor diesem Termin. Man wird danach für 1966 gegenüber dem besonders ungünstigen Vorjahr einen Vorsprung von etwa 2 Wochen annehmen dürfen.

Bei der durchschnittlichen Dauer der Blüte sind die Unterschiede weniger ausgeprägt. Bei den hauptsächlich weißen Sorten ist der Anteil der Meldungen mit einer Blütendauer von 5 - 7 Tagen um etwa 10 % größer als 1965, abgesehen von der gegenüber dem Vorjahr nur wenig veränderten Verteilung beim Müller-Thurgau. Die kleinen Anteile einer Blütendauer von 15 Tagen oder mehr sind - vom Riesling abgesehen - größer als im letzten Jahr.

Die Durchführung der laufenden Pflegearbeiten war nicht ganz so vollständig wie im letzten Monat, aber merklich besser als im Juni 1965.

Die Note für den Stand der Reben erfuhr eine leichte Verbesserung von 2,4 im Mai auf 2,3 im Juni. Seit 1950 wurde nur einmal, nämlich 1962, im Juni eine gleiche Note ermittelt. 1965 wurde der Stand der Reben im Juni ebenso wie im Mai mit 2,1 besser bewertet. Im ganzen wurde in der Zeit von 1950 - 1965 sieben mal eine bessere und acht mal eine geringere Note festgestellt. Gebietlich sind die Unterschiede nicht erheblich. Wenn man die kleinen Rebflächen der Weinbaugebiete Lahn und (in Südwürttemberg-Hohenzollern) Enztal und Bodenseegebiet mit der Note 3,0 ausklammert, so bewegt die Beurteilung sich zwischen 2,0 z. B. an der Mittelmosel, an der Ruwer, im Saarland und im Renstal und 2,7 im Weinbaugebiet Tauber- und Maintal. Neben einer Reihe unverändert gebliebener Einstufungen finden sich bei den Weinbaugebieten zahlreiche Verbesserungen, die aber nur ausnahmsweise mehrere Zehntelnoten ausmachen, und auch einige Verschlechterungen, auch sie nur selten von nennenswerter Bedeutung wie etwa am Mittelrhein von 2,0 auf 2,3.

Allgemeine Angaben über Witterung und Entwicklung der Reben Juni 1966

Berichtsgegenstand und Beurteilung	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Insgesamt			
							Juni	Mai	Juni 1965	
							1966			
in % der Meldungen mit einschlägigen Angaben										
Witterung für die Reben										
schlecht	-	-	2	1	1	-	2	.	.	24
mittel	25	34	34	25	31	-	29	.	.	64
gut	75	66	64	74	68	100	69	.	.	12
Wetterschäden										
keine	100	28	63	64	53	100	62	93	.	59
schwache	-	31	23	21	20	-	22	5	.	26
mittel	-	28	9	10	18	-	11	2	.	11
starke	-	13	5	5	9	-	5	0	.	4
Niederschläge										
zu gering	-	-	-	3	-	-	1	3	.	0
ausreichend	100	75	81	89	90	100	85	94	.	48
zu hoch	-	25	19	8	10	-	14	3	.	52
Temperaturverlauf										
ungünstig	-	-	7	2	3	-	4	2	.	55
normal	25	38	43	33	40	-	38	45	.	38
günstig	75	62	50	65	57	100	58	53	.	7
Sonnenscheindauer										
zu gering	-	6	7	2	2	-	5	.	.	69
genügend	75	47	67	52	61	-	59	.	.	30
reichlich	25	47	26	46	37	100	36	.	.	1
Verlauf der Blüte										
schlecht	-	-	2	-	3	-	1	.	.	5
mittel	-	3	17	16	25	-	16	.	.	33
gut	100	97	81	84	72	100	83	.	.	62
Gescheinansatz										
schlecht	25	3	2	2	4	-	2	.	.	1
mittel	75	56	73	67	81	100	71	.	.	22
gut	-	41	25	31	15	-	27	.	.	77
Durchführung der Pflegearbeiten										
vollständig	75	81	56	83	63	100	69	74	.	55
unvollständig	25	19	44	17	37	-	31	26	.	45

Allgemeiner Beginn der Blüte

Rebsorte	Datum	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg 1)	Bayern	Saar- land	Insgesamt	
								1966	1965
in % der Meldungen mit einschlägigen Angaben									
Silvaner	bis 10. 6.	-	70	34	39	21	-	36	-
	vom 11. - 20. 6.	100	30	62	60	77	100	62	1
	" 21. - 30. 6.	-	-	3	1	2	-	2	64
	nach dem 30. 6.	-	-	1	-	-	-	0	35
Riesling	bis 10. 6.	25	55	35	46	33	-	39	-
	vom 11. - 20. 6.	75	45	61	53	67	100	59	1
	" 21. - 30. 6.	-	-	3	1	-	-	2	66
	nach dem 30. 6.	-	-	1	-	-	-	0	33
Müller-Thurgau	bis 10. 6.	25	77	55	61	37	-	56	-
	vom 11. - 20. 6.	75	23	43	39	62	100	43	2
	" 21. - 30. 6.	-	-	1	0	1	-	1	72
	nach dem 30. 6.	-	-	1	-	-	-	0	26
Elbling	bis 10. 6.	-	-	22	-	22	-	20	-
	vom 11. - 20. 6.	-	-	78	-	78	100	80	-
	" 21. - 30. 6.	-	-	-	-	-	-	-	79
	nach dem 30. 6.	-	-	-	-	-	-	-	21
Ruländer	bis 10. 6.	-	50	-	57	-	-	54	-
	vom 11. - 20. 6.	-	50	-	42	-	100	45	1
	" 21. - 30. 6.	-	-	-	1	-	-	1	52
	nach dem 30. 6.	-	-	-	-	-	-	-	47
Portugieser	bis 10. 6.	-	100	57	48	22	-	51	-
	vom 11. - 20. 6.	100	-	42	51	78	-	47	1
	" 21. - 30. 6.	-	-	0	1	-	-	1	69
	nach dem 30. 6.	-	-	1	-	-	-	1	30
Burgunder	bis 10. 6.	50	100	47	62	45	-	58	-
	vom 11. - 20. 6.	50	-	49	38	55	100	41	1
	" 21. - 30. 6.	-	-	4	-	-	-	1	63
	nach dem 30. 6.	-	-	-	-	-	-	-	36
Zahl der Meldungen mit Angaben über Beginn der Blüte									
Silvaner		2	27	370	242	86	3	730	703
Riesling		4	31	446	245	43	3	772	715
Müller-Thurgau		4	31	465	316	78	7	901	844
Elbling		-	-	41	-	23	7	71	56
Ruländer		-	2	-	124	-	7	133	138
Portugieser		3	3	266	189	18	-	479	479
Burgunder		2	3	53	155	11	1	225	230

1) Ferner: Trollinger 65 Meldungen bis 10. Juni, 102 Meldungen vom 11. - 20. Juni  
 Limberger 39 Meldungen bis 10. Juni, 54 Meldungen vom 11. - 20. Juni.

Durchschnittliche Dauer der Blüte 1965

Rebsorte	Dauer	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg <sup>1)</sup>	Bayern	Saar- land	Insgesamt	
								1966	1965
in % der Meldungen mit einschlägigen Angaben									
Silvaner	bis 4 Tage	-	11	11	8	6	-	10	10
	5 " 7 "	50	33	35	30	30	-	33	25
	8 " 10 "	50	56	40	46	45	100	43	54
	11 " 14 "	-	-	12	14	15	-	12	11
	15 Tage und mehr	-	-	2	2	4	-	2	-
Riesling	bis 4 Tage	-	9	7	12	3	-	8	10
	5 " 7 "	25	39	30	30	49	-	31	20
	8 " 10 "	75	52	44	45	42	100	46	56
	11 " 14 "	-	-	15	11	6	-	12	11
	15 Tage und mehr	-	-	4	2	-	-	3	3
Müller-Thurgau	bis 4 Tage	-	13	11	12	9	-	11	13
	5 " 7 "	50	39	36	35	33	-	35	31
	8 " 10 "	50	48	42	44	45	100	43	47
	11 " 14 "	-	-	10	8	12	-	9	8
	15 Tage und mehr	-	-	1	3	1	-	2	1
Elbling	bis 4 Tage	-	-	2	-	9	-	4	-
	5 " 7 "	-	-	20	-	35	-	22	12
	8 " 10 "	-	-	56	-	26	100	51	76
	11 " 14 "	-	-	17	-	30	-	20	12
	15 Tage und mehr	-	-	5	-	-	-	3	-
Ruländer	bis 4 Tage	-	-	-	7	-	-	7	12
	5 " 7 "	-	-	-	38	-	-	35	27
	8 " 10 "	-	100	-	43	-	100	46	57
	11 " 14 "	-	-	-	8	-	-	8	4
	15 Tage und mehr	-	-	-	4	-	-	4	-
Portugieser	bis 4 Tage	-	-	13	12	11	-	13	14
	5 " 7 "	75	33	39	28	28	-	34	35
	8 " 10 "	25	67	41	46	39	-	43	46
	11 " 14 "	-	-	7	12	17	-	9	5
	15 Tage und mehr	-	-	0	2	5	-	1	-
Burgunder	bis 4 Tage	-	-	19	10	9	-	12	8
	5 " 7 "	50	-	19	34	46	-	30	29
	8 " 10 "	50	100	46	43	36	100	45	53
	11 " 14 "	-	-	12	10	9	-	10	10
	15 Tage und mehr	-	-	4	3	-	-	3	-
Zahl der Meldungen mit Angaben über Dauer der Blüte									
Silvaner		2	27	364	237	80	3	713	123
Riesling		4	31	439	241	33	3	751	140
Müller-Thurgau		4	31	461	311	80	7	894	181
Elbling		-	-	41	-	23	7	71	17
Ruländer		-	2	-	123	-	7	132	26
Portugieser		43	3	263	186	18	-	474	95
Burgunder		2	3	52	152	11	1	221	46

1) Ferner: Trollinger 16 Meldungen bis 4 Tage, 43 Meldungen 5 - 7 Tage, 80 Meldungen 8 - 10 Tage, 24 Meldungen 11 - 14 Tage, 4 Meldungen 15 Tage und mehr

Limberger 14 Meldungen bis 4 Tage, 24 Meldungen 5 - 7 Tage, 45 Meldungen 8 - 10 Tage, 9 Meldungen 11 - 14 Tage.

Stand der Reben Ende Juni 1966.

Noten: 1 = sehr gut: mehr als 3/4 Herbst, 2 = gut: mehr als 1/2 bis 3/4 Herbst,  
 3 = mittel: 1/2 Herbst, 4 = gering: 1/4 bis 1/2 Herbst, 5 = sehr gering:  
 weniger als 1/4 Herbst.

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk Weinbauggebiet	Note	
		1966	
		Juni	Mai
1	<u>Nordrhein-Westfalen</u>	2,6	2,5
2	<u>Hessen</u>	2,1	2,2
3	RB Darmstadt (Bergstraße)	2,1	2,2
4	Wiesbaden (Rheingau)	2,1	2,2
5	<u>Rheinland-Pfalz</u>	2,3	2,4
6	Rheinland-Nassau	2,2	2,2
7	davon: Mittelrhein	2,3	2,0
8	Nahe (RB Koblenz)	2,4	2,3
9	Oberwesel	2,4	2,5
10	Saar	2,1	2,2
11	Ruwer	2,0	2,5
12	Mittelmosel	2,0	2,1
13	Untermosel	2,1	2,2
14	Ahr	2,3	2,3
15	Lahn	3,0	3,0
16	Rheinhessen	2,4	2,5
17	davon: Worms und Umgegend	2,5	2,6
18	Oppenheim und Umgegend	2,4	2,5
19	Mainz und Umgegend	2,4	2,5
20	Ingelheim und Umgegend	2,5	2,6
21	Wiesbach	2,4	2,5
22	Bingen und Umgegend	2,2	2,6
23	Nahe (RB Rheinhessen)	2,4	2,7
24	Alzey und Umgegend	2,3	2,5
25	Pfalz	2,4	2,5
26	davon: Mittelhaardt	2,3	2,2
27	Oberhaardt	2,4	2,7
28	Unterhaardt mit Zellertal	2,5	2,6
29	Nahe (RB Pfalz)	2,4	2,3
30	<u>Baden-Württemberg</u>	2,3	2,4
31	Nordwürttemberg	2,3	2,4
32	davon: Oberes Neckartal	2,2	2,5
33	Unteres Neckartal	2,4	2,4
34	Remstal	2,0	2,3
35	Enztal	2,5	2,6
36	Zabergäu	2,1	2,2
37	Kocher- und Jagsttal	2,2	2,4
38	Taubergergend	2,3	2,3

Stand der Reben Juni 1966

Noten: 1 = sehr gut: mehr als 3/4 Herbst, 2 = gut: mehr als 1/2 bis 3/4 Herbst,  
3 = mittel: 1/2 Herbst, 4 = gering: 1/4 bis 1/2 Herbst, 5 = sehr gering:  
weniger als 1/4 Herbst.

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk Weinbaugesbiet	Note	
		1966	
		Juni	Mai
39	Nordbaden	2,4	2,5
40	davon: Tauber- und Maintal	2,7	2,6
41	Neckar- und Jagsttal	2,3	2,5
42	Bergstraße	2,4	2,5
43	Kraichgau	2,2	2,4
44	Pfinz-, Enz- und Albtal	2,5	2,4
45	Südbaden	2,3	2,4
46	davon: Seegegend	2,1	2,4
47	Oberes Rheintal	2,0	2,1
48	Markgräflerland	2,6	2,7
49	Kaiserstuhl	2,2	2,4
50	Breisgau	2,4	2,5
51	Ortenau und Bühlergegend	2,1	2,1
52	Südwürttemberg-Hohenzollern	2,5	2,6
53	davon: Oberes Neckartal	2,2	2,6
54	Enztal	3,0	2,0
55	Bodenseegebiet	3,0	2,9
56	<u>Bayern</u>	2,2	2,5
57	RB Unterfranken	2,2	2,5
58	Mittelfranken	2,5	2,7
59	Schwaben	2,0	2,0
60	Oberpfalz	2,0	2,0
61	Niederbayern	.	.
62	<u>Saarland</u>	2,0	2,0
63	<u>Bundesgebiet</u> <sup>1)</sup>	2,3	2,4
64	1965	2,1	2,1
65	1964	1,8	2,0
66	1963	2,5	2,9
67	1962	2,3	2,4
68	1961	2,4	2,4
69	1960	1,9	2,1
70	1959	2,2	2,3
71	1958	2,1	2,1
72	1957	3,0	3,2
73	1956	3,8	3,9
74	1955	2,7	2,7
75	1954	2,4	2,5
76	1953	3,0	3,0
77	1952	2,4	2,3
78	1951	2,1	2,1
79	1950	2,1	2,1

1) Länder mit Weinbau, 1959 und früher ohne Saarland.